

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 188.

Samstag den 13. August

1881.

Zur gefälligen Beachtung!

Die verehrlichen Abonnenten des Adressbuchs, die dasselbe bereits von mir erhalten haben, ersuche ich hiermit freundlichst, mir gefälligst mittheilen zu wollen, unter welchen Vorbedingungen und Versprechungen bei ihnen etwa versucht worden ist, das erhaltene Buch wieder abzugeben. Ein von mir nicht Beauftragter versucht nämlich, von Haus zu Haus unter allerlei Vorwänden Adressbücher aufzukaufen, um sie dem Herrn Buchhändler Zeiger zu überbringen, der das Adressbuch als bei ihm zu haben anzeigt, während derselbe von mir keine Exemplare erhalten hat und auch nicht erhält. Zu meinem Bedauern konnte ich bis jetzt noch keiner hiesigen Buchhandlung Exemplare abgeben, da noch nicht so viele Exemplare fertig gestellt sind, um alle Abonnenten damit zu versehen. Die Ablieferung erfolgt straßenweise so rasch wie möglich.

141

Wilh. Joost.

Elastisch gehäkelte Crochet-Unterjacken,

das Beste, was bis jetzt in Gesundheits-Unterjacken existirt, auf den Körper wohlthätig einwirkend und demselben zu jeder Jahreszeit eine gleichmäßige Wärme erhaltend.

Ausgezeichnete Niederlage des gesetzlich geschützten Fabrikats bei 3047 Langgasse 15. August Weygandt, Langgasse 15.

Corsetten.

Corsetten jeder Art werden nach Maass, sowie nach Muster solid angefertigt. Für gutes Sitzen wird garantirt. Lager fertiger Corsetten.

J. Moll, geb. Schroth,

3024

„Pariser Hof“, Spiegelgasse 9.

Vaseline-Seife

(zur Conservirung und Verschönerung der Haut), übertrifft vermöge ihrer erweichenden und heilenden Bestandtheile alle bis jetzt existirenden Seifen, à Stück 50 Pf., desgl. Vaseline-Pomade bei

Wilh. Sulzbach,

Coiffeur, Parfümeur,

2173

22 Goldgasse 22.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

5289

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Sämmtliche Bäckerei-Geräthschaften und ein schönes Eichenenthor billig zu verl. Draniensstr. 22 im Laden. 3050

Reinleinene Taschentücher

von Mk. 2.30 per 1/2 Dutzend bis zu den feinsten Qualitäten in grösster Auswahl billigst bei

13655 Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Strümpfe und Socken, Badehosen,

Handschuhe jeder Art in nur soliden, guten Qualitäten, Unterjacken, Beinkleider empfiehlt zu billigsten, festen Preisen F. Lehmann, Goldgasse 4. 188



E. Hisgen, Uhrmacher,

Kirchgasse 10. 1453

Derselbe führt jede im Uhrmachergeschäft vorkommende Reparatur (sowohl an gewöhnlichen als auch an den feinsten Uhren) unter Garantie auf das Beste aus.

Lager in allen Arten von Uhren, Ketten in Double, Nickel, Stahl, Leder etc. etc. Billigste Preise.

1881^{er} import. Havana-Cigarren

sind wieder eingetroffen; dieselben zeichnen sich durch hochfeine Qualitäten und schönen Brand aus.

2825

J. C. Roth, Langgasse 31.

Kränze und Guirlanden

von Eichenlaub oder Tannengrün, zur Verzierung der Häuser, zu dem bevorstehenden Sängerfest werden angefertigt von Gärtner Chr. Brömser, Frankfurterstraße.

Bestellungen werden angenommen von Herrn Kaufmann Bücher, Wilhelmstraße, Herrn Forst, „Raffauer Bierkeller“, und im Blumenladen auf dem Markt. 2143

Gesang-Wettstreit.

Kränze und Guirlanden von Eichenlaub, sowie Tannen- und Birkenbäume werden zum bevorstehenden Sängerfeste geliefert von Carl Brömser, Gärtner.

Bestellungen nehmen die Herren Peter Enders, sowie Peter Brühl, Michelsberg, entgegen. 2460

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. 33

Bohnen-Schneidmaschinen

zu verkaufen und zu verleihen bei

2999

C. Koniecki, Nerostraße 22.

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu verkaufen Adelsheidstraße 42. 30

Bekanntmachung.

Samstag den 13. August Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Obsternte von 7 Birnbäumen, 1 Apfelbaum und 2 Kuxbäumen im städtischen Bauhofe öffentlich gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle versteigert. Wiesbaden, 10. August 1881. Die Bürgermeisterei.

Die größere Kirchengemeinde-Vertretung

lade ich auf heute **Samstag den 13. August Nachmittags 4 Uhr** zu einer Sitzung im Rathhause mit dem Bemerkten ergebenst ein, daß nach der Bestimmung des §. 32 der Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung vom 28. August 1877 verfahren und die Tagesordnung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder erledigt werden wird.

A. Ohly, Consist.-Rath.

Tagesordnung: 1) Verkauf des II. Pfarrhauses; 2) Verwendung der Activ-Kapitalien zur Schuldentilgung.

Notizen.

Heute **Samstag den 13. August, Vormittags 10 Uhr:** Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 13 Nachtwächter-Dienstmänteln, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21. (S. Tagbl. 186.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Obsternte von 7 Birn-, 1 Apfel- und 2 Kuxbäumen im städtischen Bauhofe, an Ort und Stelle. (S. h. Bl.)

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden, sowie dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein Geschäft als **Kleidermacherin** eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, stets durch sehr gute Arbeit und ganz billige Bedienung meine Kunden zufrieden zu stellen.

Johannette Quirnbach, Kleidermacherin,
Kirchhofsgasse 2, Ecke der Langgasse. 3026

Dohheimer Kirchweihfest

findet **Sonntag den 14. und Montag den 15. August** statt, wozu ergebenst einladet **Carl Belz.** 3058

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Dohheimer Kirchweih.

Sonntag den 14. und Montag den 15. August findet das Kirchweihfest statt, wozu ergebenst einladet **Karl Wintermeyer, im „Löwen“.** 3039

Eine fast neue **Handdreschmaschine**, Fütter-schneidmaschine, Schrotmühle und eine eiserne Saugpumpe sind billig zu verkaufen. N. Marktstraße 15, Schweizerh., Bart. 3022

Wein- und Obstfeltern mit neuester Doppelhebel-Pressvorrichtung, sowie **Obstmühlen**, das Neueste, was man bis jetzt hat, liefert zu billigen Preisen

3028 **August Esalas, Steingasse 28.**

Endivien- und Römischkohl-Pflanzen sind zu haben bei **C. Spanknebel, Dohheimerstraße 52.** 2817

Leiseäpfel per Kumpf 20 Pfg. sind zu verkaufen Grabenstraße 24. 2960

Leiseäpfel per Kumpf 20 Pfg. zu haben Schulgasse 7. 2857

Gepflückte Ernteäpfel per Kumpf 40 Pfg. sind zu haben Nerostraße 14. 3035

Frischweil. Kuh mit Kalb zu verk. in Rambach No. 7. 3040

Ein junger, einjähriger, schwarzer **Renfundländer Hund** ist billig zu verkaufen Marktstraße 15. 3023

Ein kräftiges Pferd billig zu verkaufen Langgasse 5. 2981

Mehrere **Glaschränke**, für ein Kurzwaarengeschäft passend, werden billigst abgegeben. Näheres Expedition. 3016

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie **Holzboxen** billig zu verkaufen.

W. Münz, Reppergasse 30.

Champagner, für Kranke, in $\frac{1}{4}$ Btl., Heidsieck-Monopole, wieder eingetroffen.

3048

C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Aechte holl. Colonial-Raffinade in Broden per Pfd. 48 Pfg., **unegale Würfel-Raffinade**, bei 10 Pfd. per Pfd. 42 Pfg. Sämmtliche andere Zuckerarten billigst.

3038

J. C. Bürgener.

Prima Schweineschmalz

per Pfund 70 Pfg. empfiehlt

Chr. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser,
34 Webergasse 34. 3029

Frischgeschossene Rebhühner, sowie Rehziemer, Rehbraten und gemästete Gänse zu den billigsten Preisen bei

Ign. Dichmann,

Goldgasse 5,

3059

Wild- und Geflügel-Handlung.

Feinstes Apfel-Gelée

billigst bei

Chr. Keiper, Webergasse 34. 3030

Eronberger Obst.

Apfel, Birnen, Reineclauden zum Einmachen, billig zu verkaufen **Hochstätte 22, Parterre.** 3032

Preiselbeeren

treffen von heute an in **großen frischen Sendungen** ein bei **Peter Scheurer, Markt.** 3017

Abreise halber

2 Sammtjacketen, 1 Secretär (Raunig), 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Sopha, Alles noch neu, billig zu verkaufen **Castellstraße 1, 2 Stiegen hoch.** 3052

Zu verkaufen ein bequemer **Sessel**, verstellbar auf einer Chaise longue (Preis 70 Mark), bei **W. Rötherdt, Tapezireur, Michelsberg 12.** 2414

Eine **Satinirmaschine** zu verkaufen Saalgasse 34. 2581

Verloren, gefunden etc.

Am letzten Samstag wurde von der Sonnenbergerstraße nach der Leichtweihöhle zur Platte und zurück ein **Regenrock** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung Kirchgasse 30 bei **Kutscher Holtmann** abzugeben. 2977

Verloren ein graues **Damenmäntelchen** in der Rheinstraße, nahe Bahnhof. Gegen Belohnung abzugeben **Adelheidstraße 62, Parterre.** 3037

Ein armer **Hausbursche** verlor ein **Portemonnaie** mit 26 Mark, die Einnahme von seiner Herrschaftsrechnung. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im **Cosino, Friedrichstraße 16**, abzugeben. 3053

Ein **Batist-Taschentuch** wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Friedrichstraße 33 im 2. Stock.** 3033

Ein **Korallenfettchen** gefunden. Abzuholen **Hirschgraben No. 23** bei Frau **Friedrich.** 3054

Ein **Kanarienvogel** ist vor zwei Tagen entflohen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Näheres **Dambachthal 2.** 2926

Frische Ameiseneier à Schoppen 25 Bfg. empfiehlt
2299 **Aug. Schmitt**, Webergasse 25.

Eine noch ganz neue **Obstpresse** wird Abtheilungs halber
sehr billig abgegeben. Näh. Expedition. 2725

Immobilien, Capitalien etc.

In Viebrich a. Rh., ganz in der Nähe des Bahn-
hofes und dem Rhein, ist ein
freistehendes **Haus** (Villa), vor einigen Jahren elegant
und massiv erbaut, weit unter dem Selbstkostenpreise zu
verkauft. Nähere Auskunft erteilt Dsw. Beisiegel,
Kirchgasse 42. 1216

Villa in Viebrich, **Schiersteiner Chauffee**
No. 12, mit großem, dicht
am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere
Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Bauplatz im Nerothal (an der Pferdebahn), hinten Weinberg,
billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2997

Ein **Grundstück**, ca. 3 1/2 Morgen groß, in schönster Lage
am Walmühlweg gelegen und zur Erbauung von Land-
häusern, sowie zur Anlage von Gärtnereien geeignet, ist
unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen ganz oder
getheilt zu verkaufen. Näh. Exped. 2901

17,000 Mark auf Haus und Acker gesucht. R. E. 2943

Geld auf Hypothek.

24—30,000 Mark auf gute, erste Hypothek an einen
pünktlichen Rinszahler gegen Ende August auszuleihen.
Näheres Schützenhofstraße 6 bei Rechtsanwalt und Notar
Dr. Brück. 3036

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im **Kleidermachen** und **Weißzeugnähen**
geübt, das auch auf der **Waschine** nähen kann, sucht Be-
schäftigung, per Tag 90 Bfg. R. Hellmundstr. 21a, 2 St. 2735

Eine tüchtige **Maschinennäherin** sucht **Stelle**.
Näheres Expedition. 3056

Eine gewandte Verkäuferin sucht Stelle durch **Ritter**,
Webergasse 15. 3051

Eine Kleidermacherin sucht eine Stelle bei größeren Kindern,
am liebsten nach auswärts. Näh. Michelsberg 20, 1 St. 3034

Ein unabh. Mädchen f. Monatst. R. Helenenstr. 18, Rth. 3061

Eine kinderlose Frau sucht Monat- oder Aufwartestelle. Näh.
Bleichstraße 19 im Vorderhaus, Dachlogis. 3013

Eine perfekte **Herrschäfts-Köchin** sucht sogleich Stelle,
auch als **Haushälterin**. Näheres Rheinbahnstraße 5, zwei
Treppen hoch. 3011

Ein braves Mädchen sucht Stelle. R. Mauergasse 21, 2 Tr. 2998

Ein wohlgezogenes Fräulein, das einer Haushaltung voll-
ständig vorstehen kann, der französischen Sprache mächtig ist,
Musik-Kenntnisse besitzt, sowie das Kleidermachen und sämt-
liche feinere Handarbeiten gründlich versteht, sucht entsprechende
Stelle. Offerten unter E. L. D. an die Exped. erbeten. 3001

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen und bügeln
kann, sucht auf gleich oder später Stelle als Hausmädchen. Näh.
Morißstraße 6 im Seitenbau links, Parterre. 3041

Zwei starke Mädchen vom Lande, für jede Arbeit willig,
suchen Stellen. Näheres Ellenbogengasse 17. 3044

Ein Mädchen, welches 7jähriges Zeugniß besitzt und gut
bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näheres Michels-
berg 18 im Babier-Laden. 3020

Eine gesunde Amme vom Lande sucht Stelle. Näheres in
Bierstadt No. 195. 3063

Ein Mädchen, welches sehr reinlich, tren und zuver-
lässig ist, sucht Stelle als **Mädchen allein** durch Frau
Probator **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4, Parterre. 2707

Ein solides Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort
Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 3060

Stellen wünschen: Kammerjungfern, perfekte, mit
Sprachkenntnissen, Erzieherinnen, Reisebegleiterin,
sprachkundig, perfekte, bürgerliche Herrschäfts-
Köchinnen, mehrere anständige Hausmädchen, sowie
ein sehr gewandter Herrschäfts-Antscher (gedienter
Cavallerist) mit sehr guten Zeugnissen durch das
Bureau A. Eichhorn, Michelsberg 8. 3042

Ein junges, nettes Mädchen, welches gut serviren, nähen
und bügeln kann, sucht Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 3051

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Schlossergehülfe**
sucht Stelle. Näheres Expedition. 3062

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Ein Mädchen aus guter Familie kann das **Buzgeschäft**
erlernen bei **Jung & Schirg**, kleine Burgstraße 8.

Ein braves, fleißiges Mädchen zum **Weißzeugnähen**
unentgeltlich in die Lehre gesucht. Näheres Weisberg-
straße 18. 3002

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden
nach der Methode eines hiesigen Damenschneiders gründlich
erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3025

Ein Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 13, Part. 3019

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Haus-
arbeit gesucht Morißstraße 15 bei G. B. Schließmann. 3027

Eine gesunde, starke **Amme** sofort gesucht bei Dr. Pfeiffer,
Wilhelmstraße 4. 3012

Ein junges, reinliches Mädchen wird auf den 20. August
gesucht Friedrichstraße 3, Parterre. 3004

Gesucht zu einer Herrschaft (2 Personen) ein durchaus an-
ständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann, alle
Handarbeit versteht und nicht unerfahren im Nähen ist. Sich
zu melden Rheinstraße 48, 2 Treppen hoch, zwischen 10
und 1 Uhr, Montag ausgenommen. 3007

Gesucht Herrschaftsköchinnen und Mädchen, welche gutbürger-
lich kochen können, durch **Fr. Schug**, Webergasse 37. 3045

Gesucht einige brave, arbeitssame Landmädchen durch
A. Eichhorn, Michelsberg 8. 3042

Ein Mädchen in eine kleine Haushaltung sofort gesucht Kirch-
gasse 35 im Laden. Zu melden von 10 Uhr ab. 3018

Eine perfekte Hotchköchin, ein anständiger Kellner und ein
ordentlicher Hausbursche zum baldigen Eintritt auf **Jahres-**
stelle gesucht im „Europäischen Hof“ zu Viebrich a. Rh. 3008

Gesucht wird für eine kleine Haushaltung in Viebrich
ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, das selbstständig kochen
kann, sowie alle Hausarbeiten übernimmt und gute Zeugnisse
aufweisen kann. Näh. Idsteinerweg 4 dahier. 3010

Eine Engländerin nach Frankreich gesucht durch Frau
Böttger, Taunusstraße 49. 3064

Mehrere Köchinnen und Alleinmädchen sucht sofort
Th. Linder's Bureau, Friedrichstraße 23. 3057

Ein sehr kräftiges, zuverlässiges Mädchen in
den 20er Jahren, welches die Hausarbeit versteht
und etwas kochen kann, wird in ein gutes Haus gesucht. Näh.
Viebrichstraße 11, Parterre. 3065

Eine Restaurations-Köchin, eine feinsbürgerliche Köchin, ein
gewandtes Hausmädchen nach außerhalb, ein nettes Kinder-
mädchen und Mädchen für allein gesucht durch **Ritter**,
Webergasse 15. 3051

Ein feines Zimmermädchen nach Holland, 1 Haushälterin
und ein evangelisches Mädchen, welches melken kann, sucht
Th. Linder's Bureau, Friedrichstraße 23. 3057

Kellner, Kellnerinnen und 2 Hausburschen für Hotel erhalten
sofort Engagement d. **Th. Linder's Bureau**, Friedrichstr. 23.

Zum 1. September suche ich einen treuen, zuverlässigen
Antscher. Gute Zeugnisse erforderlich.

Dr. Ziemssen, Nicolassstraße 2. 3014
(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 3 $\frac{3}{4}$ Uhr verschied sanft nach längerem, schweren Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser theurer Vater, Bruder und Schwager, der

Königliche Oberst a. D.

Herr Adolph Bliesener,

im 52. Lebensjahre.

Dieses zeigen tiefbetrückt an

Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 11. August 1881.

Die Beerdigung findet Samstag den 13. August Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Moritzstrasse 5, aus statt.

3003

Jacob Oberhinninghofen,

Schuhmacher, Michelsberg 28, 2233

empfehlte sich in Reparaturen von Herrenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mt.

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen

795 **Chr. Pieck, Goldgasse 20.**

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

15 **W. Münz, Metzgergasse 30.**

I^a Kohlen I^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

5303 **Jacob Weigle, Friedrichstraße 28.**

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Pferde-Verkauf.

Junge, gute Pferde zum Reiten und Fahren billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2264

Marmor-Stein,

neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten sub K. W. 35 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2444

St. Bernhardiner Hund, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, Prachtexemplar, zu verkaufen bei Kaufmann **Kr. Lotz**, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 15113

Restitutions-Schwärze,

das vortrefflichste Mittel, um abgetragene dunkle und schwarze Kleider, Möbelstoffe, Sammt, Filzhüte, besonders auch die dunkeln Militärkleider 2c. 2c. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zertrennen, wieder anzufärben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 Pfg. und 1 Mark zu beziehen von **Otto Sautermeister** zur Obern Apotheke Rottweil a. N., sowie aus den Niederlagen für Wiesbaden bei **E. F. Gallien & Cie., H. J. Viehöver** und **Dahlem & Schild**, Droguenhandlungen, in Frankfurt bei **Hölzle & Chelius**, in Mainz bei **H. Feudner**, Droguenhandlung. 7755

Bergmann's

Sommerprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen, empfehlen
à Stück 60 Pfennig

H. J. Viehöver, Droguenhandlung, Marktstraße 23,
M. Wernekinck, Tannusstraße 13. 5030

Carl Henrich, Biebrich,

empfiehlt:

Trockenes, buchenes Scheitholz, 3, 4 und 5 Schnitt und gespalten, bei Abnahme von 10 Ctr. und mehr pro Ctr. **1 Mt.**
Trockenes, kiefernes Holz, geschnitten und mittelfein gespalten, bei Abnahme von 10 Ctr. u. mehr pro Ctr. **Mt. 1.50.**

Die Preise verstehen sich franco Haus gegen Baar excl. Waagegebühr. Bestellungen erbitte per Postkarte. 2941

Regenmäntel für Damen

in den neuesten Façons und grosser Auswahl

eingetroffen bei

3015

Langgasse 18. **J. HERTZ**, Langgasse 18.

Frankfurt Main Ausstellung

Allgem. Deutsche Patent- und Muster-Schutz-Ausstellung.

Eingetheilt in die nachstehenden Gruppen: I. Textil- und Bekleidungs-Industrie. II. Kautschuk, Gummi und Edel-Metalle und Juwelier-Erzeugnisse. VIII. Dampf- und Feuerungs-Anlagen; Motoren: Dampf-, Gas- und Heißluftmaschinen, Wind- und Wassermotoren; Maschinen und Apparate für Mühlenwesen, Brauerei, Spiritfabrikation, Zuckerfabrikation, Berg- und Hüttenwesen u.; Transport-Maschinen und Geräte; Werkzeuge, Pumpen, Wagen, Ventilatoren, Wassermesser; land- und hauswirthschaftliche Maschinen; Armaturen, Maschinen-Elemente, Dichtungs-Material. IX. Bau- und Ingenieur-Wesen. X. Chemische Industrie, Nahrungs- und Genußmittel. XI. Wissenschaftliche Instrumente. XII. Musikalische Instrumente. XIII. Graphische Künste. **Local-Industrie-Ausstellung** mit gleicher Gruppen-Eintheilung. **Internationale Valneologische Ausstellung** (Badewesen und Bädereinrichtung). **Internationale Gartenbau-Ausstellung**. **Frankfurter historische Kunst-Ausstellung**. — Late und Fachmann werden viel Außergewöhnliches finden. Der Aufenthalt auf der Ausstellung ist durch die verschiedensten großartigen Einrichtungen ein sehr angenehmer und unterhaltender. Entrée 1 Mark. Gesellschaften und Vereine von mindestens 30 Personen à Person 50 Pfg. — Elektrischer Aufzug und Eisenbahn. — Natürliche Eisbahn. 350

Bureau des Wohnungs-Anschusses (zur Vermittelung von Privatlogis) Goetheplatz 5. (a 204/7.)

Frankfurter Ausstellungs-Lotterie.

Hauptgewinne: Im Werthe von Mk. 30,000, Mk. 15,000, 3 à 5000 Mk. und 3500 Gewinne im Werthe von Mk. 160,000. (a 171/8.) 350

Preis des Looses 1 Mark. Ziehung im September d. Js.

Franco-Zusendung der Loose und Ziehungsliste gegen Beifügung von 20 Pf. (Ausl. 30 Pf.).

B. Magnus, General-Debit, Frankfurt a. M.

Wettstreit

202

Deutscher Männergesang-Vereine.

Das „offizielle Festbuch“ erscheint Mitte der nächsten Woche. Der geschäftsführende Ausschuss.

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe. 208

Otto Lommel, Dranienstraße 18,

Uhrmacher, 3031

empfiehlt sich im Repariren von Uhren, Spielböden u. unter Garantie und übernimmt das Aufziehen der Uhren in Hotels, Bade- und Privathäusern per Jahr zu 8 Mark.

Kleiderschränke, neue, einthür., schon von 18 Mk. an, geschweifte und verzierte für 22 Mk. zu verkaufen bei Schreiner Wolf, Römerberg 7. 3009

Eine grüne Plüsch-Garnitur billig zu verkaufen Bellrichstraße 40 im Hinterhaus. 1464

Pompier-Corps.

Donnerstag den 18. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr findet im Saale zum „Deutschen Hofe“ eine General-Versammlung statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Rechnungsablage über das Baldfest;
- 2) Berathung über die Betheiligung am Festzug beim Gesangwettstreit;
- 3) sonstige Corps-Angelegenheiten.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir die Mitglieder um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Für das Commando:
Der 1. Hauptmann.

3046

Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung bei 12873 W. Ernst, Mehrgasse 19.

Wilh. Gallade, Tapezierer, wohnt Moritzstraße 5. 2304

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr. — Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl von Zähnen 2 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mk. u. — Die von mir eingesehten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar.

O. Nicolai,

Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild.

Fortgesetzter Ausverkauf

bei

E. L. Specht & Co.

40 Wilhelmstrasse 40.

2368

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der Artikel verkaufe **Seifen und Parfümerien, Lederwaaren, Schmucksachen, Fächer und Luxus-Gegenstände** zu und unter Einkaufspreisen.

Clara Steffens,
14 Webergasse 14.

1793

J. Ph. Landsrath.

Ausverkauf

vieler Artikel wegen Aufgabe meines Ladens

9 kleine Burgstraße 9.

Handschuhe, 1000 Duzend,
auf Lager.

Portefeuillewaaren, Reisegegenstände, Decken mit Luststoffen, Plaids, Fächer, Toilettespiegel, seidene Herren- und Damen-Tücher u.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich einen prachtvollen **Lüster**, 6armig, 150 Ctm. Ausladung, sowie meine **Erster-Beleuchtung** unter dem Einkaufspreise abgebe. 2685

Den Herren Gastwirthen empfehle

Steinerne Weinkühler.

2752

M. Stillger, Säfergasse 16.

Wanzenod,

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung.

Bertilungsmittel gegen sämtliches Ungeziefer empfehlen

Dahlem & Schild,

3 Langgasse 3.

2555

Damen- und Kinderkleider werden sauber und billig angefertigt **Luisenstraße 4, Hof, 1 Treppe hoch.** 2510

Mauritiusplatz 3 Maschinennaht per Meter 2 Pf. 9473

Decken w. gest. u. Wolle geschl. Schwalbacherstr. 27. 13709

Transportirherd, ein gebrauchter, billig zu verkaufen **Krankenstraße 5.** 14901

Eine Weinkelter zu kaufen gesucht. **Städ. Exped.** 2898

Fries unentgeltlich abzugeben **Weißstraße.** 16

Eiserne Tragbalken bester Qualität in allen gangbaren Profilen zu billigsten Preisen vorrätig bei **G. Schöller** in Wiesbaden, 1983
Doßheimerstraße 25.
Auch **alte Eisenbahnschienen** für Bauzwecke vorrätig.

Für den amputirten armen Phil. Alles in Gaststadt sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von Frau G. B. 3 Mk., welches dankend beieinnigt wird.

Marktberichte.

Wien, 12. August. (Fruchtmärkte.) Die Tendenz des heutigen Marktes war infolge der an den Hauptgetreideplätzen herrschenden Haufe eine recht feste. In Korn und Weizen fanden zu erhöhten Preisen belangreiche Umsätze statt. Mit Gerste ist es noch still, da sowohl Angebot wie auch Bedarf noch fehlt. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 23 Mk. 50 Pf. bis 24 Mk., 100 Kilo Korn 19 Mk. 25 Pf. bis 19 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Gerste 17 Mk. 50 Pf. bis 18 Mk., amerikanischer Weizen 24 Mk. 50 Pf. bis 24 Mk. 75 Pf.

Tages-Kalender.

Musik am Roshbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 2 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitui d. Merkel-Helne, Weberg. 11. 2062

Heute Samstag den 13. August.

Wochen-Beizenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Drantenstraße 5, eine Stiege hoch.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert im Gurgarten und Réunion darsante.

Sitzung der größeren Kirchengemeinde-Vertretung Nachmittags 4 Uhr im Rathhaussaale Marktstraße 5.

Becker'sche Musikschule. Nachmittags 5 Uhr: Prüfung für die Oberklassen im „Saalbau Rendle“.

Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Geflügeljagd-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Raufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Recht-Club. Um 9 Uhr: Freit-Abend im „Deutschen Hof“.

Häuser- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.

Locales und Provinzielles.

(Ferienkammer III. des kgl. Landgerichts. Sitzung vom 12. August.) Wegen Beihilfe zur Vernichtung einer Urkunde trifft die Frau eines hiesigen Tapeziers eine Woche Gefängnis, worauf aber die Untersuchungshaft angerechnet werden soll. — Ein Frauenzimmer aus N.-Josbach hat einem Herrn sein Portemonnaie mit 56 Mk. Baarinhalt gestohlen, was ihr 6 Monate Gefängnis einbringt. — Aus einem zu Oberlahnstein auf dem Bahnhofe angekommenen Beinfasse hat ein dortiger Tagelöhner eine Quantität Wein entwendet. Er erhält dafür 3 Monate Gefängnis. Drei Collegen, welche von dem gestohlenen Wein mitgetrunken haben, werden von der Anklage der Hehlerei freigesprochen, da das Mitgenießen von einem durch eine strafbare Handlung erlangten Genussmittel nicht als „Anschubringen“ anzusehen ist. — Vertagt wird der Termin wegen Betrugs gegen eine Frau aus Oberlahnstein, da die Ladung der Zeugen versäumt worden ist. — Auf die Berufung zweier Landleute, Vater und Sohn, aus Oberems, welchen das Schöffengericht zu Idstein wegen Jagdvergehens 3 und resp. 4 Wochen Gefängnis zuerkannt hatte, wird der Vater freigesprochen, dem Sohne aber die Strafe auf 10 Mark Geldstrafe erhebt. auf 2 Tagen Gefängnis herabgesetzt. — Zwei Brüder aus Wehrheim, der eine Knecht, der andere Pfalterer, haben sich statt eines ihnen zugewiesenen Quantums Kosholz ein anderes aus Eigennutz zueignet und werden dafür wegen Diebstahls zu je 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. Das Schöffengericht zu Ulfingen hatte sich zur Aburtheilung des Falles für incompetent erklärt, weil es in dem Verwechseln der Nummerpfähle, das die Angeklagten zur Verdeckung ihres Treibens vorgenommen haben, den Thatbestand der Urkundenfälschung erblickte. Dieser Ansicht tritt die Ferienkammer nicht bei. — Ein Pfarrer aus Kießheim, dem das dortige Schöffengericht wegen unterlassener Straßenreinigung 2 Mark Geldstrafe zuerkannt hatte, wird auf seine Berufung freigesprochen. — In der Privatklage des Agenten Patentin Diener gegen den Redacteur dieses Blattes wegen Beleidigung durch die Presse ergeht heute Urtheil dahin, daß Beklagter, conform dem ersten Erkenntnisse, 60 Mark Geldstrafe zu erleiden hat, dagegen von einer an den Kläger zu zahlenden Buße abgesehen wurde. Nicht durch jenen Artikel im „Wiesbadener Tagblatt“, sondern durch die Thatsache, daß er in die Hofpräbikaten-Affaire verwickelt war, hat Diener seine Stellung bei der Bürgermeisterei verloren. Unserem Redacteur wird die Wahrung berechtigter Interessen zugegeben, dagegen aber in der an sich beleidigenden Form des incriminirten Artikels Grund zur Bestrafung gefunden.

(Personal-Nachricht.) Herr Gerichtsassessor Wesener, welcher das kgl. Amtsgericht in Biegenheim bis zur Wiederbesetzung der Stelle versehen hat, ist an das kgl. Landgericht hier selbst wieder zurückversetzt.

(Kurhaus. — Abend-Concert.) Wir machen darauf aufmerksam, daß heute Samstag Abend 8 Uhr bei günstiger Witterung das regelmäßige Abend-Concert im Gurgarten — ungeachtet der Réunion

dassante in den Sälen — stattfindet. Der Eingang zu dem Concerte ist indeß ausschließlich durch das Gartenthor am Besessimmer.

(Gesang-Wettstreit.) Der Festzug gelegentlich des Gesang-Wettstreites bewegt sich durch die Rheinstraße, Bahnhofstraße, über den Schillerplatz, durch die mittlere Friedrichstraße, Kirchgasse, Langgasse, Webergasse, über den Theaterplatz, durch die Wilhelmstraße nach der Festhalle. Der Zug wird gebildet aus 5 Abtheilungen mit 15, zweimal 11, 13 und 18 Vereinen bzw. Deputationen und 5 Musikcorps, an der Spitze ein Zug Festreiter.

(Zwangs-Versteigerungen.) Bei der dritten zwangsweisen Versteigerung des dem Maurermeister Jacob Eckert gehörenden, zu 54,000 Mark taxirten Wohnhauses Walramstraße 27 blieb Herr Lehrer Philipp Schwarz mit 38,905 Mark Bestbieter. — Zu dem Termine für die zweite zwangsweise Versteigerung des dem Kaufmann Karl Bruch und dem Brauer Otto Westerkamp gehörenden, zu 75,000 Mark taxirten Wohn- und Brauhauses sammt Magazin, drei Bier- und zwei Ciskellern an der Karstraße war kein Kaufhaber erschienen.

(Verkaufswes.) Herr Metzgermeister Georg Schwab hat das Haus des Herrn Ovel, Beltrichstraße 12, für 24,000 Mk. käuflich erworben.

(Einen Menschenaufkau.) Verursachte vorgestern Abend die Verhaftung einer Dirne. Erst nach Requirirung eines Karrens gelang es, die Ueberführung der an Händen und Füßen gebundenen Person in das Hotel „Stümpert“ zu bewerkstelligen.

(Ein Einbruch) ist in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag in dem Laden des Schuhwaarenhändlers Herrn M. D. Strauß, Langgasse 29, verübt worden. Der oder die Diebe mußten indeß mit einigen Paar Schuhen und Stiefeln vorlieb nehmen, denn es gelang ihnen wohl, den Kassenkranz (anscheinend mittelst eines Schlüssels) zu öffnen, allein den Geldeinhalt desselben vermochten sie nicht zu erreichen. Derselbe befand sich in einem separaten Tresor.

(Seinen Verletzungen erlegen) ist der am Mittwoch früh im Bahnhof zu Mosbach verunglückte Maschinenpoker Sauer.

(Wahl.) Der Termin zur Wahl eines neuen Bürgermeisters für die Gemeinde Dögheim ist auf heute Nachmittag 5 Uhr anberaumt; es sind sämtliche Wahlmänner einschließlich der Gemeinderaths-Mitglieder von dem Königl. Verwaltungsamt bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe von 10 fl. für etwaiges unentschuldigtes Ausbleiben dazu vorgeladen worden.

HK (Verkehrs-Notiz.) Bezüglich in dem Jahres-Bericht der Handelskammer hinsichtlich der Postverkehrs-Verhältnisse in Soden enthaltenere Beschwerden hat die Kaiserliche Ober-Post-Direction zu Frankfurt a. M. Prüfung eintreten lassen, deren Ergebnis sich dahin resumirt: „Dem Wünsche wegen Verbesserung der Verbindungen zwischen Soden und Frankfurt a. M. während des Winters wird voraussichtlich in diesem Jahre mit dem Inkrafttreten des Winterfahrplans auf der Eisenbahnstrecke Höchst-Soden Rechnung getragen werden. Nach dem Seiten des Königl. Eisenbahn-Betriebsamts in Wiesbaden aufgestellten Fahrplan-Entwürfe für das bevorstehende Winterhalbjahr ist die Einrichtung folgender Züge zwischen Höchst-Soden in Aussicht genommen: 1) Aus Höchst um 6 Uhr 41 Min. Früh, 9 Uhr Vorm., 12 Uhr 8 Min. Mittags, 3 Uhr 23 Min. und 4 Uhr 28 Min. Nachm.; 2) aus Soden um 7 Uhr 12 Min. und 9 Uhr 47 Min. Vorm., 2 Uhr 41 Min., 4 Uhr 12 Min., 5 Uhr 45 Min. Nachm. und 8 Uhr 12 Min. Abends. Die Mehrzahl dieser Züge wird auch zur Postbeförderung benutzt werden, worüber allerdings endgültige Entscheidung zur Zeit noch nicht getroffen werden kann. Jedenfalls aber wird in Folge der Einlegung der Züge um 2 Uhr 41 Min. und 4 Uhr 12 Min. Nachm. von Soden eine Verbesserung der Postverbindungen dieses Ortes mit Frankfurt a. M. herbeigeführt werden.“ Durch diese Einrichtungen dürfte für die Vermittelung des Verkehrs von Soden, welcher erfahrungsmäßig während des Winters nur unzureichend, in ausreichender Weise Sorge getragen sein.

(Das Brandunglück in Haufen) hat leider auch ein Menschenleben gekostet. Als veraltete Leiche wurde in den Trümmern der abgebrannten Mehl- und Brodfabrik der Obermüller der Fabrik aufgefunden.

(Frankfurter Ausstellungs-Lotterie.) Jedem, der in letzter Zeit die an den mannigfachen Ausstellungsgegenständen gehefteten Plakate „Angekauft für die Lotterie“ aufgefallen sein. Man muß anerkennen, daß die Lotterie-Commission sich ihrer schwierigen Aufgabe mit außerordentlichem Geschick und Geschmac entledigt hat; daß dieses auch vom Publikum hinreichend gewürdigt wird, erhebt aus der Thatfache, daß seit Ankauf der Gewinne der Absatz der Loose einen geradezu rapiden Aufschwung genommen hat. Als erster Hauptgewinn ist eine herrliche Brillant-Garnitur, bestehend aus Collier, Medaillon, Broche, Ohrringe und Ring von dem bekannten Goldschmiedmeister C. Schürmann & Co. für 30,000 Mk. angekauft, wirklich ein Meisterwerk der Goldschmiedekunst mit den ausgetüschtesten Diamanten, welche Aller Augen auf sich ziehen. Der zweite Gewinn ist das vielbewunderte Renaissance-Eßzimmer von H. Rauch mit der completen Ausstattung von Möbel, Teppichen, Vorhängen, Küstern, Delgemälden, Majoliken nebst completem Silberbesteck und dem prächtigen Porzellan-Service, aus welchem Se. Majestät der deutsche Kaiser bei seiner jüngsten Anwesenheit gespeist hat. Dann folgt ein großer Concert-Fügel von Steinway & Sons in New-York, mit den neuesten patentirten Verbesserungen versehen. Daran reihen sich die Luxuswagen, ein Coupé von Eiser und ein Mylord von Thyme, beide hervorragend durch Eleganz und Leichtigkeit der Bauart. Der folgende Gewinn ist wieder ein Brillantschmuck (Broche, Armband und Ohrringe), wenn auch kleiner als der erste Gewinn, doch gleich ausgezeichnet durch schöne Fassung und herrliche Steine. Eine weitere Aufzählung der zahlreichen übrigen gleich

prächtigen Gewinne verbietet uns der Knapp bemessene Raum, nur so viel sei hier noch bemerkt, daß die vorzüglichsten Ausstellungs-Gegenstände in größter Mannigfaltigkeit erworben wurden und dem glücklichen Gewinner somit die freudigste Ueberraschung bevorsteht.

(Ordens-Verleihung.) Dem Fußgärbarmen Fischer zu Bad Ems ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

(Vacant) sind: 1) die erste Lehrerstelle zu Munsfelden, Amts Limburg, mit einem decretirlichen Gehalte von 1050 Mark (dieselbe soll bis zum 1. October l. J. anderweitig besetzt werden); 2) die zweite Lehrerstelle zu Selters, Amts Selters, mit einem decretirlichen Gehalte von 900 Mark (dieselbe soll bis zum 16. September l. J. anderweitig besetzt werden); 3) die dritte Lehrerstelle zu Hofheim, Amts Höchst, mit einem decretirlichen Gehalte von 900 Mark und der nach dem Dienstalter des Lehrers festzusetzenden Alterszulage (dieselbe soll bis zum 1. September l. J. anderweitig besetzt werden); 4) die Lehrerstelle zu Munsfelden, Amts Weiburg, und 5) die Lehrerstelle zu Altenkirchen, Amts Weiburg, je mit einem decretirlichen Gehalte von 900 Mark (dieselben sollen bis zum 1. October l. J. anderweitig besetzt werden). Anmeldungen sind ad 1) und 2) bis zum 1. September, ad 3) bis zum 20. August, ad 4) bis zum 15. September und ad 5) bis zum 16. September l. J. zu bewirken.

Vermischtes.

(Ein Andenken an das VII. deutsche Bundeschießen.) In den Schluß-Nummern der Festzeitung für das VII. deutsche Bundeschießen (No. 13, 14 und 15) werden, wie man uns aus München mittheilt, die Abbildungen der costumirten Gruppen des so glänzend ausgefallenen Festzuges, gezeichnet von der bewährten Künstlerhand C. Kieck's, enthalten sein. Es sind dies die einzigen künstlerisch durchgeführten Reproduktionen, welche neben den bedeutend theueren photographischen Aufnahmen existiren. Wer sich daher eine Erinnerung an das herrlich verlaufene Fest verschaffen will, dem rathe wir, diese drei letzten Nummern, welche in verstärkter Auflage erscheinen werden, zu acquiriren. Dieselben werden von der Expedition der Festzeitung (München, Sendlingerstraße 83) gegen Einbusung von je 40 Bfg. die Nummer franco angeliefert. Da auch noch ein kleiner Vorrath der completen Festzeitung, die durch ihre wahrhaft künstlerische, reichhaltige Ausstattung allgemeine Bewunderung hervorgerufen hat, vorhanden ist, so kann, worauf wir insbesondere Bibliotheken aufmerksam machen möchten, so lange der Vorrath reicht, bei allen Buch- und Buchhandlungen, sowie bei der Expedition der Festzeitung zum Preise von 4 Mk. auf das Ganze abonnirt werden. Für das Ausland erfolgt der übliche Portozuschlag. Eine künstlerisch geschmackvoll durchgeführte Einbanddecke ist gleichfalls von der Expedition der Festblätter um den Preis von 3 Mk. 50 Bfg. (bei Francoeinsendung durch die Post 4 Mk.), sowie durch den Buchhandel zu beziehen. Fachblätter, wie die „Oesterreichische Buchdrucker-Zeitung“ und das „Braunschweiger Journal für Buchdruckerkunst“ äußern sich über diese bei Knorr & Kirtz in München gedruckte und von J. v. Schmädels redigirte Festzeitung einstimmig in hervorragender anerkennender Weise.

(Mode-Skizzen.) Noch steht der Sommer in vollster Blüthe und schon beschäftigt man sich in unseren magasins de modes mit Herbstmoden. Da ist gar Mancherlei in Vorbereitung, das demnächst die Bewunderung der modeliebenden Damen erregen soll; Stoffe, Schnitt und Drapirung scheint ziemlich abweichend von dem, was im Sommer als haute nouveauté galt; die Röcke beispielsweise werden durchwegs weiter geschnitten, die hoch hinaufgehenden Blüßes fallen fort und statt ihrer sieht man kurz geraffte, vorn schräg über einander gehende Tuniques, die zumeist mit breiten, à la macramé geknüpften Franzen abschließen. Die Taillenform varirt zwischen Gürteltaillen und Schnitten, die für Gesellschafts-toiletten, einfache Jaquets mit halblangen Schößen für Hauskleider. Die Schöße werden zumeist schneckenartig durch aufgesetzte Seiden-Bandeaux garnirt und schließen an der Spitze mit einer doppelt geschlungenen Masche ab, die in langen Enden fast bis zum Saume der Röcke herabherabhängt. In Schleifen und Bändern wird überhaupt ein großer Luxus getrieben; ein Kleid nach der derniere mode kann, ohne für überladen zu gelten, 20–30 Meter Band theils in Schleifen, Rüschen, Blüßes, Noctifluren zc. aufgarnirt haben. Zumeist wählt man Noctifluren, wie denn auch moirirte Seidenstoffe nicht nur zum Ausputz, sondern zur Verfertigung ganzer Röben sehr en vogue sind, allerdings eine etwas kostspielige Mode, die sich aber hoffentlich dafür um so länger halten wird. Billige Noctifluren dürften selbstverständlich, wenn sich die Industrie dieses Artikels bemächtigt, auch gar bald erscheinen, doch ist ihnen der Stempel des Billigen so ungeschön aufgedrückt, daß eine einigermaßen mit Geschmac begabte Dame jeden einfachen glatten Seidenstoff diesen aufgedruckten Noctifluren vorziehen wird. Nicht effectvoll sind dagegen die um einen wesentlich geringeren Preis zu beziehenden damassirten Foulards, deren ein relief gehaltene Muster Blumen, Früchte, Arabesken, Schlinggewächse zc. darstellen. Für den Ausputz der Röben dürfte sich die echte Spitze noch in der Gunst der Damen erhalten; die im Sommer so überraschend reich gemachten Anschaffungen waren zu theuer, um sie nur für eine Saison gelten zu lassen. Als neue und die feinste Spitze imitirend gilt eine Art gepreßter Sammt, dem ein Spitzen-Deffin aufgedrückt ist. Diese Sammtbordüren werden für die Herbst-Saison zu eleganten Röben vielfache Verwendung finden. Die schillernden Perlen werden auch im Herbst wieder auf Hüten, Umhängen, Kleiderbesätzen stark in Aufnahme kommen. Zumeist steht man das matte Stahlgrau vorzählig, doch sind auch abgeschattirte Bronzeperlen, namentlich zu den dunkelbraunen Noctifluren, sehr beliebt. Im Uebrigen gelten die schattirten Farbenstellungen, so sehr man ihnen im Frühjahr Beifall zollte, für abge-

than; die neueren Beige und wollenen Satins sind fast durchweg einfarbig und glatt; einzelne Kleincarrirte oder getupfte Muster bleiben in der Minorität. Die weichen, wollreichen englischen Stoffe sind theils mit schmalen Bordüren abgesetzt, welche letztere zum Beisatz verwendet werden, theils von schwarz und weiß drellirten Quersäden durchzogen. Welche Farbe nun wohl für den Herbst die dominirende sein wird? Die Einen meinen Olivengrün, die Anderen Capuzinerbraun, feststehend ist jedoch, daß dunkle Farbentöne im Vordergrund bleiben werden; das schreiende Erbsengrün, das crevette Roth, das blau-grün schillernde Baon, alle jene hellen Farben, die im Sommer Anfang fanden, sind für die kommende Saison unmöglich. Mantelets sieht man vielfach aus demjenigen Stoffe, mit dem das Kleid garnirt ist; die schwarzen Cachemir-Mäntel scheinen sich überlebt zu haben. Talmas aus moiré antique, Sammt oder türkischen Brocatstoffen werden zu den elegantesten Toiletten gewählt, während lange, hinten mit einer Watteau-Falte drapirte Regenmäntel aus hellem, englischem Tuch für Straßentouletten in Aufnahme kommen werden. Die Regenmäntel sind bei uns fest, obgleich man ihnen in Paris, London, an den Strandorten und Seebädern einen nicht unbedeutenden Platz in der Damentoulette anweist, die Stiefel der Mode gewesen. Etwas Geschmackvolles, als die langen, schmal anliegenden, faltenlosen Röcke der letzten Saison kann man sich kaum denken, und dennoch ist ein Gewand, das bestimmt ist, die Gestalt ihrer ganzen Länge nach zu umgeben, so vorzüglich geeignet, Schnitt und Faltenwurf zur Geltung zu bringen. Doch, wer darf denn bei der heutigen Mode von Faltenwurf reden? Tausend kleine eingekräuselte Fältchen sollen den Effect einer Toilette machen, während eine Falte, die in ihrem prächtigen Wurf die Bewunderung jedes Künstlers erregen würde, für verpönt gilt. Nun, man fängt jetzt wenigstens bei den Regenmänteln an, jener einen Watteaufalte das Recht der Existenz zuzugestehen, hoffentlich ist die Vorsängerin der faltenreichen Röcke, deren breite, vier- und fünffach gelegte Double-Blisses vor kaum zwei Decennien das Entzücken der Damentwelt ausmachten. Wohl läßt sich, je nachdem man sein Schönheitsideal dem Auffallenden oder dem Schicklichen zugewendet hat, über diese oder jene Mode streiten, unzweifelhaft ist es jedoch, daß die früher beliebte Art, den Körper durch die Gewandung zu decken, schicklicher war, als die jetzt leider von Alt und Jung angenommene Manier, ihn trotz der Bekleidung bloßzustellen. Unsere Röcke, Tailen, Ärmel sind oder müssen so gearbeitet sein, daß jede Muskel plastisch hervortritt. „Eng, — glatt, — anliegend, — gepreßt“ sind wohl in der Sprachwissenschaft Eigenschaftswörter, in der Mode aber Hauptwörter. Wehe dem Kleiderkünstler, der sie nicht auf seine Fahne geschrieben. Corpulente Damen bilden sich ein, durch die jetzt modernen knapp anliegenden Formen schlanke zu erscheinen, und doch kann man bisweilen, ohne boshaft zu sein, ein malitöses Lächeln nicht unterdrücken, wenn man sieht, wie aller Bemühungen, aller Kunstgriffe ungeachtet, die dicke Taille nur um so dicker erscheint, je mehr sie geschraubt und gepreßt ist.

(Petroleumquellen.) In neuerer Zeit machen die Petroleumquellen Delheims bei (Weine im Hannoverschen) viel von sich reden. Wir entnehmen mit Bezug darauf der „Petroleum und Asphalt“ betitelten Broschüre des ausgezeichneten Geologen F. F. Freiherr von Döder, ehemaligen preussischen Bergamts, folgende Momente: „Das in Hannover liegende Petroleumbecken, dem die Delheimer Quellen entspringen, ist eines der großartigsten der Welt, die Tiefbohrungen bei Delheim, welche überraschende Quantitäten von Erdöl geben, erhärten diese Thatsache. Die äußersten Spuren des großen Beckens laufen von Borwohle bei Kreienfeld bis Heide im Holstein, also in einer Länge von 35 Meilen bei einer Breite von 12 bis 15 Meilen. Alle Erscheinungen weisen darauf hin, daß in dieser Ausdehnung ein unterirdischer Andrang von Erdöl stattfindet. Die Bohranlagen Delheims, soweit sie in jüngster Zeit in Betrieb gesetzt wurden, haben aber weit größere Vorräthe an Erdöl ergeben, als sie in Pennsylvanien vorhanden sind. Somit sind die prophetischen Worte des Dr. Meyer, die derselbe auf der Naturforscherversammlung zu Hamburg 1876 aussprach, zur Wahrheit geworden: „Ich darf hoffen, nicht der Uebertreibung geziehen zu werden, wenn ich sage, es liegt im Bereiche der Möglichkeit, daß einst auf unseren norddeutschen Heiden ein Delreichthum erschlossen wird, welches dem amerikanischen an nichts nachgibt und volkswirtschaftlich mehr bedeutet, als die Diamantenfelder des Caps, die Goldwäshen Californiens oder die Silberschätze Nevadas.“ Acht im Gange befindliche Bohrlöcher zu Delheim haben meistens in der Tiefe von 60 bis 70 Meter das Öl erreicht. Ein Bohrlöcher hat in 150 Tagen über 1000 Barrel Öl (ca. 3¼ Ctr.) ergeben, ein anderes ca. 600 Barrel in 94 Tagen. Die neueste Quelle liefert bei einer Tiefe von 69 Meter 90,000 Liter einer salzhaltigen Flüssigkeit, von welcher zwei Drittel Erdöl sind, eine Beschaffenheit des Products, welches diese Quelle nach Herrn v. Döder den besten Pennsylvanien an die Seite stellt.“

(Eine der frivolsten Reclamen) in unserer reclamesüchtigen Zeit findet sich im Inseratenhefte des „Vereins-Organes für deutsche Krieger-Vereine“, welches in Hamburg erscheint und zwar in dem Blatte vom 31. Juli d. J. Unter der Ueberschrift „Ein Wort an alle Waffenbrüder“ preist hier ein Fabrikant seine Equeure folgendermaßen an: „Im ewigen Kreislauf der Natur wird auch der Tod zur Quelle neuen Lebens. Jene großen französischen Schlachtfelder, deren Graus uns Allen unvergänglich bleibt, bieten dem Auge alljährlich eine Fülle schönsten Wachstums und Gedeihens, und jene Vergabsschnitte, deren Erstürmung Tausende von Menschenopfern kostete, prangen im üppigsten, Herz und Sinne erfreuenden Blumen- und Kräuterschmuck. In diesen Blumen und Kräutern, diesen aufstehenden Lebens- und Liebesboten unserer gefallenen Kameraden hat

Druck und Verlag der S. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

der unermüßlich forschende Menschengestalt eine Kraft entdeckt, deren Wohlthaten sich über die ganze Welt verbreiten. Der berühmte Spanier José Ramon hat aus diesen Kräutern und aus denen seines Vaterlandes einen Extract hergestellt, der unter allen Erzeugnissen gegen Magen- und Verdauungsschwächen den unstreitbar ersten Rang einnimmt. Dieser Kräuterextract u.“ — Ganz abgesehen von der widerlichen Vorstellung, die dieser „Lebensschnaps“ erweckt, muß man sich empört von einem Reclamemachwerk abwenden, welches so ungemein stolze und doch auch wieder so traurige Erinnerungen an die Jahre 1870 bis 1871 in so rüder und gemeingeistlicher Weise zu geschäftlichen Zwecken auszunützen sucht. Dem Händler und „guten Kameraden“ wünschen wir, daß er seinen Schnaps ganz allein anstrinken möge.

(Ein sachgemäßes Urtheil über München) wurde von einem Wiener abgegeben. Derselbe schreibt dem „S. d. F. C.“: „Schön ist das München, das mich wahr sein. Die Maximilianstraße ist eine wahre Pracht. Wenn nur die Gebäude nicht so kuriose Namen hätten. Glyptothek, Pinakothek, die Propyläen — gerechter Himmel, wer soll das verstehen? Der selige König Ludwig hätte sich wohl denken können, daß nicht alle Leute so gut Griechisch können, wie er. Solche Sachen fehlen uns eben in Wien. Wenigstens hab' ich in Wien noch nie etwas von einer Glyptothek gehört. Eine Bildergalerie haben wir zwar auch im Belvedere, aber g'eben hab' ich sie noch nicht. Zu so was kommt man zu Hause nicht. Man glaubt immer, das ist nur für die Fremden. In der Münchener Glyptothek hat mir's sehr gut gefallen. Die alten Römer haben halt doch andere Steinmeße g'habt wie wir. In der alten und in der neuen Pinakothek war's auch sehr schön. Und den Dürer, den ich auf die vielen Bilder kriegt hab'!“

(Die Kosten moderner Gebäude.) Unter dieser Ueberschrift schreibt der „Builder“: „Es ist interessant, einen Vergleich der Kosten der neuesten Gebäude der Jetztzeit anzustellen. Die neue große Oper in Paris kostete 40,000,000 Frs.; das neue Stadthaus die gleiche Summe; das neue Pariser Postamt 30,000,000 Frs.; das neue Museum von Victoria (Australien) 100,000 Pf. St.; die Maison du Roi auf dem Brüsseler Marktplatz 2,000,000 Frs.; das neue Provinzial-Regierungs-Gebäude in Brügge 2,000,000 Frs.; die Brüsseler Cavallerie-Kaserne 4,000,000 Frs.; die neue Brüsseler Mairie 4,000,000 Frs.; das Palais des Beaux Arts in Brüssel 3,000,000 Frs.; das neue Museum in Antwerpen 2,000,000 Frs.; der Justizpalast in Brüssel 40,000,000 Frs. und das Justizdepartement-Gebäude im Haag 1,700,000 Frs. Mit Obigem möge man die Kosten der folgenden Gebäude im Ver. Königreich vergleichen: Das Parlaments-Gebäude in Westminster kostete 3,500,000 Pf. St. oder 87,500,000 Frs.; die neue Foreign Office Whitehall 550,000 Pf. St.; die Record Office 120,000 Pf. St. und die Kosten des neuen Justizpalastes (Law Court) im Strand sind ausschließlich der inneren Einrichtung auf nahezu 900,000 Pf. St. veranschlagt.“

(Ueber das Eisenbahn-Unglück in Blackburn) wird ferner mitgetheilt: „Der Expreszug aus Manchester fuhr mit voller Stärke in die Station ein und stieg dort auf den Expreszug aus Liverpool, welchem man eben eine Locomotive hinten an gefahren hatte, um mehrere Waggons desselben an einen anderen Zug zu hängen. Die Wirkung des Zusammenstoßes war entsetzlich. Die Locomotiven hatten sich ineinander; zwei Waggons des Liverpooler Zuges wurden zu Splittern zertrümmert, während der zweite und dritte Wagon des Manchester Zuges sich ineinanderstießen und die Insassen fürchterlich verletzten. Fünf Aerzte waren bald zur Stelle. Man zog die Verwundeten aus den Waggons heraus; fünf davon starben bald, dreißig leiden an Brüchen und Verletzungen der schwierigsten Art. Der Locomotivführer des stehenden Zuges bemerkte den drohenden Zusammenstoß und sprang auf den Perron, wurde aber dann von einem Buffer getroffen, der sich von der Maschine durch die Wucht des Stoßes losrennte. Der Führer des herankommenden Zuges blieb unterlegt. Er behauptet, die sogenannte Westinghouse-Bremse zur rechten Zeit, d. h. 30 Ellen vor der Einfahrt in die Station angewandt zu haben; doch versagte dieselbe den Dienst aus bis jetzt unbekannten Gründen.“

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Castor“ von Amsterdam am 9. August, Dampfer „Schwitzerland“ von Antwerpen am 10. August in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Zur Nachtur und bei den jetzt herrschenden Kinderkrankheiten empfiehlt sich als zuverlässiges Schutz- und Stärkungsmittel der vielverbreitete Lubowsky'sche Solayer Sanitätswein 1870er Ernte — Vinum Hungaricum Tokayense. Originalfüllungen zu 3 Ml., zu 1 Ml. 50 Pf. und zu 75 Pf. sind unter amtlicher chemischer Analyse der Kaiserl. Königl. österr. Versuchstation und ärztlicher Gebrauchsanweisung in Wiesbaden bei Herrn Postlieferant Carl Acker, große Burgstraße 12, zu beziehen. Diese, von allen Ungarweinen für den diätetischen Zweck sich auszeichnende Weinspecies aus der Gegend von „Nemesbor“ fordern man stets in allen Depots unter „Lubowsky'schen Solayer Sanitätswein“ und achte auf die Schutzmarke mit Firma Julius Lubowsky & Co., ungarische Wein-Großhandlung, Berlin, Markgrafenstraße 82. 3043

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden, (Die deutsche Nummer enthält 12 Seiten.)

Annuitäten und Vorzuschüssen

vom 1. Semester 1881.

Die Zahlung der Rückstände wird in Erinnerung gebracht.
Wiesbaden, den 10. August 1881.

2970 Haupt-Casse der Kass. Landesbank.

Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft

zu
Wiesbaden.

Am 15. d. Mts. beginnt die II. Session pro 1881.
2897 Der Vorstand.

34 Grabenstraße 34.

Warmes Frühstück, guten bürgerlichen Mittagstisch, sowie ein gutes Glas Wein empfiehlt

2946 H. Mondel.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von 869

A. Zuntz sel. Wwe.,

Bonn und Berlin C.,

empfehlen ihren nach eigener Methode



gebrannten Java-Kaffee,

1a Qualität à Mk. 1.70 per 1/2 Ko.,

IIa „ „ 1.60 „ 1/2 „

in Packeten von 1/2 und 1/4 Ko.

Jedes Packet ist mit Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauche dieses Kaffees anderen gegenüber der vierte Theil erspart.

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffees vereinigt das wohlgeschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Herrn Ferd. Alexi.

Herrn A. Korthauer.

„ Ed. Böhm.

„ F. A. Müller.

„ Aug. Engel, Hofl.

„ A. Schirg, Hofl.

„ C. M. Foreit.

Fräul. Marg. Wolff.

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Hthrs.

Frische prima bayerische Schmelzbutter per Pfd. 90 Pf., bei größerer Abnahme billiger.

2475 J. C. Bürgener.

Rerostraße 34, Parterre, wird gutes Mittagessen außer dem Hause gegeben. 1733

Ladeneinrichtung

in noch gutem Zustande für ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2871

Eine Laden-Einrichtung, Theke u. zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. Z. 4 befördert die Exped. d. Bl. 2866

Ein gebrauchtes, eisernes Thor, 3,30 breit, 1,40 hoch, zu verkaufen. Näh. Exped. 2882

Feinster Tafel-Honig!

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, 2 Goldgasse 2.

1986 Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Feiner Java-Kaffee, garantirt gutschmeckend, 90 Pfg. per Pfund, bei 10 Pfd. 85 Pfg., welchen ich als sehr preiswerth hiermit ganz besonders empfehle.

1746 J. C. Bürgener.

I. Qualität Rindfleisch, I. Qualität Kalbfleisch,

Roastbeef und Lenden im Ausschnitt empfiehlt billigt Mondel, Grabenstraße 34. 2947

Kalbfleisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben bei

31 Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.

Große, neue Sellenlinsen

per Pfd. 28 Pf. empfiehlt P. Freihen, Friedrichstr. 28. 2920

Neue Linsen

eingetroffen bei J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 2834

Keltermaschinen, Drehbänke, eine gebrauchte Locomobile, Decimal- und Tafelwaagen, geruchlose Wasserstein- und Canalverschlüsse vorrätig in der Maschinenwerkstätte von C. Schmidt, Emserstraße 69. 1863

G. M. 25.

Man sucht die briefliche Bekanntschaft eines Arztes zu machen, welcher mit Graf Mattei's Heilmitteln behandelt, oder eines Laien, welcher Erfahrung in der Anwendung der Mittel hat. Adressen befördert unter obiger Chiffre die Exped. d. Bl. 2758

Unterricht.

Ferien-Cursus.

Im Einverständniß mit den Herren Directoren der hiesigen höheren Lehranstalten (Gymnasium, Realgymnasium, Realschule) und unter Bezugnahme geeigneter Lehrkräfte werde ich, wie früher, auch in den bevorstehenden Ferien für die Schüler der Classen VI—III incl. einen Repetitions- und Arbeits-Cursus (täglich 2 Std.) in allen Unterrichtsgegenständen abhalten. Stephan, ordentl. Lehrer an der Realschule II. O., Bleichstraße 29. 2387

Leçons Particulières de Français et d'Anglais, teaches Englishmen German. Langgasse 41 im Bären. 2456

Eine Pariserin, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen Unterricht. N. Taunusstr. 30. 2004

Eine Engländerin, der deutschen Sprache mächtig, wünscht noch einige Privatstunden im Englischen zu ertheilen, am liebsten in den Morgenstunden in einer Familie. Beste Referenzen. Näh. bei Fr. Fricke, Rheinstraße 20. 1212

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 11524

Ein Schüler der unteren Classen des Gymnasiums kann Nachhilfestunden im Lateinischen die Stunde zu Mk. 1,50 von einem Unterprimaner erhalten. Näh. Exped. 2935

Eine gebildete Frau, im Klavier- und Zitherspiel erfahren, ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Näheres Müllerstraße 1, Parterre. 2271

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt.
187

W. Hack, Söfnergasse 9

Alle **Maschinen-Nähereien**, sowie Weizzeug und Kleider werden schnell und billig angefertigt Friedrichstraße 30. 2764

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Fräulein von 29 Jahren sucht Anfangs October Stelle als Stütze der Hausfrau, Ueberwachung nicht zu kleiner Kinder. Beste Empfehlung kann gegeben werden. Offerten unter E. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2945

Ein anständiges, braves Mädchen sucht baldigst Stelle bei größeren Kindern. Näheres Rheinstraße 47, I. 2908

Ein Mädchen aus Hessen-Cassel, 18—19 J. alt, sucht Stelle als Hausmädchen od. für allein. R. Hochstraße 20, 2 St. h. 2888

Eine anständige Frau (Wittve), welche perfekt englisch spricht und in allen Handarbeiten erfahren ist, wünscht Beschäftigung. R. bei S. Müller, Metzger, 13 (Bürstenladen). 2737

Herrschaften erhalten stets braves, anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstpersonal** durch das Bureau von **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 2686

Ein junger, militärfreier Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht Stelle als Kutscher. Näh. Langgasse 23, II. 2692

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 32

Stelle-Gesuch.

Ein sehr zuverlässiger, junger Mann (verheirathet), stadtkundig und cautionsfähig, sucht eine Stelle auf gleich oder später in einem Magazin oder einer Handlung eines größeren Geschäftes, auch als Auslaufer, Cassirer u. dergl. Näh. Exped. 1758

Ein tüchtiger Tapezierergehülfe sucht Beschäftigung auf Möbel. Offerten unter C. R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2815

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen gesucht Dranienstraße 8. 2678

Für grobe Hausarbeit eine Tagelöhnerin gesucht Schützenhofstraße 1 im Laden. 2822

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit mitübernimmt, auf gleich gesucht Dohheimerstraße 28. 2894

Ein geübtes, gut empfohlenes, in Hausarbeit und Küche erfahrenes Mädchen wird auf baldigen Eintritt gesucht. Näh. Spiegelgasse 2, 1 Treppe hoch. 2963

Gesucht ein feineres Kindermädchen und ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Mauergerasse 21, 2 Tr. 2616

Ein kräftiger, gewandter Bursche gesucht. Näh. Exp. 2320

Ein tüchtiger, zuverlässiger Schlossergehülfe für dauernd gesucht. Offerten unter H. 100 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2936

Ein Tapezierer-Lehrling gesucht bei Franz Schmidt, Mauergerasse 13. 2441

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, von 2 Zimmern und Zubehör auf sofort gesucht. Näh. Exped. 3000

Angebote:

Bleichstraße 23, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 3006

Dambachthal 12, nahe am Walde, sind 2 schön möblirte, große Zimmer zu vermieten. 1406

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 44 in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279

Moritzstraße 6, Parterre, gut möblirte Zimmer zu vermieten. 15485

Sonnenbergerstraße 31

elegante, möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche u. event. Stallung, zu vermieten. 1406

Taunusstraße 57 sind 2 große Mansarden zum Einstellen von Möbel auf gleich oder später zu vermieten. 913

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u. ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Möblirte Wohnung, Bel-Etage, sowie mehrere Part. zu vermieten Adelhaidstraße 16, Parterre. 2750

Ein möbl. Zimmer mit Kofz zu vermieten Häfnergasse 17. 2938

Billich zu vermieten auf 1. October ein leeres, trockenes Zimmer zum Aufbewahren von gutem Möbel. Näh. Exped. 2339

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Küche, nahe dem Turhanse, möblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 2736

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1, 1. St. 2303

Möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 18, Parterre. 2853

Arbeiter erh. gute Schlafstelle Webergasse 44, 5., 2 St. 3021

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 5308

Pension Waltenberg.

Location central, sunny and elegant.
American and English comforts guaranteed.
Private table if desired.

Best references. (à 2317.) 350

Brienner-Str. 47, II. & III. Étages, Munich.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. August.

Geboren: Am 7. August, dem Schlossergehülfe Georg Blaul e. Z.

Am 8. August, dem Kutscher Wilhelm Petry e. S.

Aufgebaten: Der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Tagelöhner Friedrich Köster von Herborn, wohnh. dahier, und die Wittve des Herrn Schneidergehülfe Carl Nitzel von Bierstadt, Anna Marie, geb. Maurer, wohnh. dahier. — Der Schlossergehülfe Heinrich Philipp Alexis Carl Tiefenbach von hier, wohnh. dahier, und Marie Catharine Christiane Jacobine Philippine Spies von Grebenroth, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier. — Der Güterbodenarbeiter Johann Philipp Peter Carl Brummer von Neuhaus, A. Wehen, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Christiane Lang von Nordentadt, A. Hochheim, wohnh. dahier. — Der Photograph Philipp Ludwig Böckel von hier, wohnh. zu Niesbach, Cantons Zürich, und Barbara Emma Morf von Hottingen, wohnh. zu Niesbach.

Gestorben: Am 10. August, Ludwig, S. des Tagelöhners Heinrich Bercher zu Bierstadt, alt 8 M. 3 J. — Am 10. August, Sophie, geb. Eisenbeis, Ehefrau des Meßgers Heinrich Schud zu Mainz, alt 68 J. 3 M. 15 J. — Am 11. August, Julie, geb. Geran, Wittve des Rentners Georg Wimpf, alt 62 J. 4 M. 12 J. — Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Am 11. August, der Königl. Oberst a. D. Adolph Blesener, alt 51 J. 2 M. 2 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 11. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Hohen.)	332,83	333,80	332,74	333,12
Thermometer (Reaumur)	11,6	16,8	14,6	14,33
Dampfspannung (Bar. Hohen.)	3,27	2,43	3,57	3,09
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	60,5	29,8	51,8	47,57
Windrichtung u. Windstärke	N.W. mäßig.	N.W. lebhaft.	N.W. frisch.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böhl. heiter.	sehr heiter.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in Par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Kirchliche Anzeigen.**Evangelische Kirche.**

9. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pf. Ziemendorff.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Casar.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Conf.-Rath Ohly.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

10. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen; darauf Beichte.
Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2 und 9 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Fest Mariä Himmelfahrt. Montag den 15. August.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; darauf Kräuterweihe; feierl. Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 14. August Vormittags 9 1/2 Uhr: St. Messe mit Predigt.
Pfarrer Munding, Emserstraße 75.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr.
Prediger Schöde.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 14. August Vormittags 10 Uhr: Erbauung im neuen Kath.-hausale. Thema des Vortrags: Freie Selbstbestimmung in allen religiösen Angelegenheiten. Herr Prediger Diepe. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle), Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle), Mittwoch Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Donnerstag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Ninth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8.30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 7.

The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. August 1881.)

Adler:

Mikulski, Gutsbes., Sickerki.
Dreckmeier, Kfm., Amsterdam.
Burkower, Kfm., Amsterdam.
Sterk, Amsterdam.
Fahr, Fr. m. Tochter, Landau.
Laurentius, m. Fr., Crefeld.
Hess, Kfm., Frankfurt.
Friedrich, Kfm., Hamburg.
Bading, Kfm. m. Fam., Berlin.
Sattler, Fabrikb., Schweinfurt.
Littauer, m. Fam., Stettin.
de Molinari, m. Fr., Paris.
de Molinari, m. Fam., Gembloix.
Blumenthal, Kfm., Berlin.
Marquier, Fr., Freiburg.
Heby, Kfm. m. Fr., Kabel.
Rittweger, Ingen., Berlin.
Lefebvre, Kfm., Berlin.
Stamley-Hooton, London.

Allceanal:

Thoss, Kfm., Hamburg.

Bären:

Douqué, Coblenz.
Douqué, Fr., Coblenz.
Stahlknecht, Rent., Bonn.
Löther, Fr., Bonn.
Odermann, m. Fr., New-York.

Berliner Hof:

Meissner, Rechtsanw., Magdeburg.
Sheden, Fr., Syltuten.
Méjanel, m. Fr., Paris.
Keim, 2 Fr., Worms.
Braun, Fr., Paris.
Simon, Fr. m. Kind u. Bd., Warschau.

Blocksches Haus:

Schiever, Liverpool.
Magnus, Assessor Dr., Frankfurt.

Schwarzer Hock:

Altenberg, m. Sohn, Essen.
Gehlen, Düsseldorf.

Zwei Bücke:

Dauber, Bauunter, Marburg.
Eucker, Marburg.
Lipphardt, Kfm., Marburg.
Engel, m. Fr., Chemnitz.

Cölischer Hof:

van Gelder, m. Fr., Amsterdam.
Mayer, Fr. m. T. u. Bd., Hamburg.

Hotel Dasch:

Edghill, Pfarrer, London.
Corbould, London.

Kaltwasserhollanstalt**Dietermühle:**

Melchior, Kfm., Kopenhagen.
Michel, m. Fr., Kettenheim.

Einhorn:

Alexander, Kfm., Berlin.
Pook, Borbeck.
Auffahrt, Bad Nauheim.
Müller, Kfm., Bad Nauheim.
Göller, Gutsbes., Bogel.
Rügemer, Pfarrer, Zellingen.
Vogt, Gutsbes., Grebenroth.
Neuburger, Kfm., Aschaffenburg.
Berkholz, Rent., Potsdam.
Seelbach, Rent., Mannheim.
Langehied, Fr., Limburg.
Grindler, Fr., Asselheim.

Eisenbahn-Hotel:

Otterbeck, Haag.
Kirsch, Kfm., Frankfurt.
Menorsky, Kfm., Görlitz.
Lutz, Redacteur, Hannover.

Engel:

Ritter, Kfm., Oldenburg.
Höchel, Rent. m. Fr., Hannover.
Schwietzke, Reg.-R. m. Fr., Berlin.

Europäischer Hof:

Ritschev, Gutsb. m. Fr., Riekevode.
Gertig, Kfm., Hamburg.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Espanna, Madrid.
Woodroffe, London.

Grüner Wald:

Schweickart, Amtsr., Waldshut.
Schrey, Fabrikbes., Crefeld.
Wilhelmsdörfer, Fabrikbes., Bremerhaven.

Hermes, Fr. Rent., Amerika.
Krause, Dr. med., Süd-Afrika.
Krause, Fr., Süd-Afrika.
Schnöring, Kfm., Elberfeld.
Happe, Fabrikb. m. Fr., Solingen.
Happe, Fr., Solingen.
Frank, m. Fr., Wien.
Barthels, Stud., Bonn.
van Riemsdyl, Major m. Fam., Holland.
van Riemsdyl, Fr., Holland.

Hotel „Zum Hahn“:

Haushalter, Justizrath m. Fr., Werningerode.
Grafenland, m. Fr., Werningerode.
Brandt, Fabrikbes., Kassel.
Hurler, m. Fr., Uerdingen.

Hamburger Hof:

Agalin, Staatsr. m. Fr., Petersburg.
Orlitzky, Fr., Petersburg.
Jahns, Fr., Hamburg.
Mamma, Fr., Hamburg.
Schütze, Stud., Bonn.

Vier Jahreszeiten:

Reynoot, m. Fam., Haag.
Chamberlain, Dr., Rom.
Lefingwell, Lausanne.
Donat, Hamburg.
van de Griendt, m. Fam., Herzogenbusch.

Neukirch, m. Fr., Riga.
Willet, m. Fr., New-York.
Laum, m. Fr., Riga.

Kaiserbad:

v. Ziegesar, Baron, Brüssel.

Goldene Kette:

Hill, Waldübersheim.
Jerusalemka, Fr., Augustof.
Becher, Waldübersheim.
Müller, Fr., Volzheim.

Nassauer Hof:

Vallencet, Capit. m. Fr., England.
Broc, m. Fr., Paris.
Matzenauer, Fr. m. T., Baden-Baden.
Fithian, Fr. m. Fam., Paris.
Molière, Amsterdam.
Grohmann, Major, Rostock.
van Lawich, Fr., Holland.
Kade van Oudshoorn, Fr. Baron m. Bed., Holland.
Sandberg-Mathessen, Fr. Baron m. Bed., Holland.
Borsig, Fr., Berlin.
Grunow, Fr., Berlin.
Fontanats, m. Tochter, Spanien.
Myers, m. Fam., Chicago.

Villa Nassau:

v. Heidebrand, Stud., Freiburg.
James, Fr. Dr., Holland.
Mounier, Fr. Pastor, Holland.

Hotel du Nord:

Le Comte de Schimmelpennink, Domänen-Intendant, Haag.
Ignatieff, Graf, Russland.

Weisse Lilien:

Puppndick, Ob.-Prediger m. T., Mucheln.
Tanok, Stat.-Vorst., Hatzenpost.
Reiss, Geisenheim.

Alter Nonnenhof:

Bach, Fr., Bockenheim.
Christmann, Fr., Bockenheim.
Helmich, Kfm., Köln.
Vollhardt, Frankfurt.
Vorrach, Kfm., Hamburg.
Enders, Kfm., Linz.
Geyer, Kfm., Linz.
Reuter, Kfm., Hanau.
Wenzel, Apoth., Alesfeld.
Bender, Mannheim.

Pariser Hof:

Kallström, Stockholm.
Lehmann, Prof., Kaiserslautern.

Rhein-Hotel:

Elliot, Dr. med., London.
Oldenburg, Kfm. m. Fr., München.
Nottidge, 2 Fr., London.
Roldanus, Fr., Utrecht.
Baumann, Kfm. m. S., Strassburg.
Loneg, Fr., Utrecht.
Schmitz, Ingen., Bonn.
Thorndike, Rent., Geisenheim.
Seehager, Rent., Berlin.
Wurzel, Dr. med. m. Fr., Chicago.
Ebbecke, Fabrikb. m. Fr., Düren.
White, Dr. med., Dresden.
Hernando, Dr. med., Madrid.
Löwenberg, Kfm., Hamburg.
Lord, Rent. m. Fam., New-York.
Francis, Fr., New-York.
Curlis, Fr., New-York.
Lewis, Fr., New-York.
Pätz, Dr. med., Saarbrücken.
Strauss, Dr. med., Saarbrücken.
Küppers, Landricht., Saarbrücken.
van Bleiswick, Rent. m. Fam., Holland.
Cöster, Fabrikb. m. Fr., Osnabrück.
Blauholz, Kfm., Aachen.
Plowman, Dr. med., England.
Häberle, Direct., Oberlahnstein.
Barnett, Dr. med., Buffalo.
Mesh, Dr. med. m. Fr., New-York.
Kendrick, Dr. med., New-York.
Kendrick, Pastorm. Fr., New-York.
Manns, Dr. med. m. Fr., Hartford.
Anson, Dr. med. m. Fr., New-York.
Blonnt, Dr. med., Genf.
Franzmann, Dr. med., Bonn.
Stargardt, Kfm., Berlin.

Rheinstein:

Fleck, Dresden.

Zum Bitter:

de Hartog, Musikdirect m. Fam., Paris.

Römerbad:

Wendt, Fr. O.-Postdirect., Oppeln.
Thorel, m. Fam., Hamburg.
Raum, Hersbrück.
Fuhrmann, m. Fr., Braunschweig.
Wöhler, Direct., Grevena.
Wöhler, m. Tocht., Grevena.

Rose:

Mieler, Dr., Berlin.
Finlason, Fr., London.
Cohen, Dr., Hamburg.
Duy-Goss, Fr., London.
Tervet, m. Fr., Aachen.
Norfolk, London.
Norfolk, 2 Damen, London.

Spiegel:

Peipers, Fr. m. Tocht., Altona.
Eckert, Fr., Frankfurt.
Franke, Schenkensfeld.
Paul, m. Fr., Kalbach.
Matern, Kalbach.
Köth, Pfaffenschwabenheim.
Hürber, m. Fr., Uerdingen.
Ruth, m. Fr., Stettin.

Weisser Schwan:

Köhne, m. Fr., Hamburg.

Taurus-Hotel:

Marschhausen, m. Schw., Aachen.

Faulmann, Stud., Leipzig.

Hausberg, Kfm., Oldenburg.

Holm, Capitän m. Fr., Kiel.

Apels, Kfm. m. Fr., Gröbzig.

Stellmacher, Fabrikbes., Teplitz.

Sigrist, m. Fam., Magdeburg.

Duwar, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Farenhaiser, Pfarrer m. Fam., Schottland.

Hector, Frl., Schottland.

Radkevitch, Staats-Hofrath, Moskau.

Sytin, Moskau.

Hotel Trianthammer:

Kornmann, Pastor, Fördergersdorf.

Playemann, Stud., Marburg.

Hotel Weiss:

Hofmann, Kfm. m. Fr., Weimar.

Heuser, Stud., Giessen.

Löwenthal, Concertmstr. m. Mutter u. Schwester, Königsberg.

Hotel Victoria:

Meadows, Rent., London.

Bumpus, Rent., Loughboro.

Bull, Rent., New-York.

London, Frl. Rent., Wallingford.

Farquharson, Rent., London.

Vapla, Dr. med., Budapest.

Tützer, Kfm. m. Fr., Berlin.

Schönwasser, Kfm. m. Fr., Diespeck.

Waymouth, Rent., Maidenhead.

Harrington, Rent., London.

Evans, Rent., London.

Thomas, Dr., London.

Elwood, Rev., Leeds.

Lommert, Rent., London.

Duke, Rent. m. Fr., Croydon.

Wells, Frl. Rent., New-York.

Hotel Vogel:

v. Brank, Rent., Gohlis.

Abangold, Major, Köln.

In Privathäusern:

Villa Germania:

Dörbaum, St. Louis.

v. Zoubkoff, Fr. m. Gesellsch. u. Bed., Petersburg.

v. Typolt, m. Fam., Gesellsch. u. Bed., Petersburg.

Verloofungen.

(Preussische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 11. August c. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 164. Königl. Preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 15,000 Mk. auf No. 10446, 5 Gewinne von 6000 Mk. auf No. 8201 44928 77228 80469 und 85687, 34 Gewinne von 3000 Mk. auf No. 549 8581 8978 9096 14784 15500 16296 20918 22238 23290 27449 31650 39112 41498 41604 45869 49186 50506 52824 54458 55539 58654 63544 65876 72108 74200 74364 76919 81125 82084 82665 86904 87273 und 94183, 46 Gewinne von 1500 Mk. auf No. 1016 11000 13479 18897 15670 17767 21086 21088 22320 24009 25165 25865 26960 29830 30363 30899 31141 32641 32807 34443 39804 40261 41857 43946 43890 45590 47546 48967 51261 51871 52086 54680 60721 61725 62364 66609 66990 70840 71376 72431 78049 78323 82517 88033 91170 und 93005, 85 Gewinne von 600 Mk. auf No. 1173 1719 1865 6652 6999 8139 8728 10961 12500 12541 12921 14381 16842 19221 19318 21758 22145 22965 23687 23700 24017 25424 25721 27445 28787 32265 32464 34211 37395 37799 37853 39018 39244 39372 43352 43472 44177 45098 46124 47310 49450 50693 50571 51107 51377 52895 53258 54373 55171 56799 56817 56878 58972 59032 60331 61618 61685 62693 63806 64902 68001 68633 69885 70087 70109 70267 70421 70801 71051 74057 74176 74623 75189 77589 79453 79684 81002 82727 83381 85041 85270 91018 91772 94294 und 94599.

Frankfurter Course vom 11. August 1881.

Selb.			Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Km.	— Pf.	Amsterdam	169.15 bz.
Dutaten	9	55—59	London	20.495 bz.
20 Frcs.-Stücke	16	26 G.	Paris	81.15 bz.
Sovereigns	20	37—42	Wien	174 bz.
Imperialles	16	69—74	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4	20—23	Reichsbank-Disconto	4%.

Am rothen Stein.

(8. Fort.) Novelle von Gerhard Walter.

Sie reichte ihm die feine, weiße Hand, unter sich schauend. Seine Hand bebte leise, wie er sie faßte und behutsam den Splitter aus dem schlanken Finger zog; und eh' sie's wehren konnte, hatte er sie an seine Lippen gezogen. Sie schaute auf — ein Bluthrahl brach zwischen ihren Wimpern hervor, und sie wehrte ihm nicht, daß er wieder that, was er eben verbrochen — ein schwacher Druck ihrer Fingerspitzen durchzuckte ihn, wie ein electrischer Schlag. „Gehen Sie!“ bat sie flüsternd und neigte sich mit brennendem Blick vor — und er stand am Bett der Wöchnerin, ein Mann, dem's vor Glück schwindeste. — Und Leonore drückte schwer athmend beide Hände vor's Gesicht. „Also doch!“ flüsterte sie.

Aber entschlossen hob sie das Haupt.

„Eise, wo sind Sie?“ rief sie mit heller Stimme. Ja, da stand sie, in der kleinen Speisekammer und hatte die Arme um das Fensterkreuz geschlagen und zitternd vor Weh das Haupt darauf gelehnt.

„Eise, was ist Ihnen?“ rief Leonore besorgt; „soll ich den Doctor rufen?“

Eise fuhr auf und sah sie aus thränenüberströmtem Gesicht an. „Nur das nicht!“ rief sie mit erstickter Stimme, und plötzlich sich an die Brust des Gelfräuleins werfend und die Arme leidenschaftlich um sie schlingend, bat sie: „Ich weiß Alles, und Sie auch — seien Sie gut gegen ihn!“

Leonore stieß sie heftig zurück. „Was soll das? Eise, sind Sie unklug?“

Eise trat zurück, und jähe Blässe bedeckte ihr Gesicht. „Wollen Sie es nicht bekannt sein, Fräulein von Debern, was ich weiß?“

„Ich weiß augenblicklich nur, daß Sie ein Gänsgen sind!“ antwortete sie hochmüthig. „Ich habe keine Lust mehr zu dem unreinlichen Geschäft; ist für heute auch genug gesehen. Da geht der Doctor — adieu, ich will meinen Hut holen!“

Und gleich darauf ging sie des Weges zurück, den sie gekommen. Sie achtete nicht mehr der Waldesherrlichkeit und des Gesanges der Finken; ihr Auge hatte anderen Glanz, und eine andere Stimme tönte vor ihrem Ohr.

„Also doch!“ wiederholte sie fort und fort, und ihre Lippen lächelten und ihre Brust hob sich in tiefen Athemzügen.

Dertweil lehnte Eise am Herd und weinte sich satt an der Stelle, wo sie ihr junges Glück begraben hatte, dann beerdete sie treu und still das Werk, das sie Beide so frühlich begonnen. Und als sie Abschied nahm von der Kranken, da strahlte ein stilles Licht in ihren blauen Augen, und um den rothen, freundlichen Mund spielte ein mildes Lächeln, nicht der Freude — die Zeit war wohl vorbei — aber der Gewißheit: „Ich behalte den Sieg!“

Die Abende in der Laube am Mühlenteich hatten viel von ihrer alten, schönen Gemüthlichkeit verloren. Sie kamen ja noch zusammen, wenn der Doctor nicht auf Berufswegen draußen war oder auf der Streiburg zu Abend aß, was oft genug geschah, wenn er mit dem alten Herrn in dessen Zimmer mit innerlichem Behagen Schach gespielt und Beide dabei sich in Rauchwolken gehüllt hatten, die eines wirklichen Schlachtfeldes würdig gewesen wären, und Fräulein Leonore saß treulich ansharrend dabei — sonst jede Gelegenheit, mit dem Doctor allein zu sein, behutsam und fein vermeidend. Aber es gab keine liebenswürdigere Wirthin, als sie war, und sie machte kein Hehl daraus, wie lieb ihr jedes Kommen Arnfried's war. Aber es war doch im Grunde nur ein gefährlich Spielen mit Feuer.

In der Jasminlaube war es, wie gesagt, nicht mehr wie sonst. Das Singen wollte nicht mehr so recht; besonders that es dem Doctor leid, daß Eise einen nicht zu verbergenden Widerwillen gegen sein Lieblingsspiel von dem Schloß auf dem hohen Berge an den Tag legte. Sie war aber überhaupt nicht mehr so gesangsfreudig wie einst, aber lieb und gut und herzlich wie immer. Sie brachte ihm auch noch jeden Tag den Nachmittagskaffee, und sie sprachen da manch freundlich Wort mit einander — und doch war alles anders, und der alte Mühlenecht hatte nimmer seine Freude an dem hellen Gesang und Lachen. — Es bedrückte Arnfried, aber er konnte es nicht ändern und kannte den Grund nicht.

Heute Abend war es recht still, sowohl in der Laube als an noch einem anderen Ort: im Zimmer des Obersten broden auf der Burg. — Dort saß Eise ganz allein, in trüben Gedanken hinaus-schauend auf's Wasser, und, ohne daß sie es recht wollte und wußte, den Doctor auf seinem mühseligen Gange zu einem sehr entfernten Kranken begleitend, von dem er erst spät zurückkommen konnte; und hier der Oberst, dicht am offenen Fenster mit der prächtigen Aussicht, auf seinem Ruhebett hingestreckt und nachdenklich einen Brief wieder und wieder lesend, den er heute erhalten. Er wiegte bedenklich den grauen Kopf.

„Es spricht jetzt viel dafür — und wie damals viel dagegen; er ist zu rücksichtslos und ungestüm!“ zog es durch seinen Sinn; „es wird das beste sein, daß ich den Dingen ihren Lauf und dann das Rädel selbst entscheiden lasse.“

Da trat Leonore ein, den breitrandigen Strohhut auf den losen Boden. „Es ist so schwül, darf ich hinunter und auf dem See rudern?“ fragte sie bittend.

Der Oberst schlang den Arm um sie, und sie zu sich niederziehend, sah er ihr herzlich in das Gesicht. (Fortsetzung folgt.)